

# Artenschutzprogramm „Rotsterniges Blaukehlchen“ in der Steiermark

ILSE PRÄSENT

Im Juni 1983 konnte von E. HABLE und mir, angeregt durch die Beobachtung eines singenden Männchens durch J. PORKRISTL und M. MACH (Bergwanderer aus Zeltweg), der einwandfreie erste Brutnachweis dieser Art in der Steiermark erbracht werden. Der Brutplatz liegt in 1750 m Seehöhe in den Wölzer Tauern in einem ausgedehnten Latschenkar. Im selben Jahr lieferte K. HILLBRAND, Bad Aussee, Brutzeitbeobachtungen aus den Schladminger Tauern. Im Jahre 1985 erweiterte sich die Verbreitungskarte um zwei Brutgebiete in den Wölzer Tauern und 1986 um je eines in den Rottenmanner Tauern und Wölzer Tauern. Seit 1983 konnten in der Steiermark sechs Brutgebiete des Rotsternigen Blaukehlchens festgestellt werden. Die „Rote Liste der gefährdeten Tiere Österreichs“ reiht die Art unter den Status „vom Aussterben bedroht“ ein.

In der Steiermark werden nach bisherigen Erkenntnissen großräumige Latschenfelder (= Legföhre, *Pinus mugus*) als Bruthabitat bevorzugt; sie sind immer von kleinen Bächen, Schlenken und Tümpeln durchsetzt, weisen jedoch auch trockene Erhebungen mit niedrigem alpinen Bewuchs auf. Die Paare beziehen ihre in 1700 bis 1900 m Seehöhe gelegenen Brutplätze Anfang Juni. Einzelne Beobachtungsdaten vor diesem Zeitraum aus dem Murtal und vom Furtnersteich lassen darauf schließen, daß sich die alpinen Brutvögel dieser Art in den Niederungen aufhalten, bis ihr Brutareal schneefrei wird. Sie folgen den ausapernden Rainen und suchen Nahrung an Bachufern und Schmelzwasserlacken. Die Balz im alpinen Gebiet ist kurz, die Reviere der Paare sind nur in dieser Zeit einwandfrei nach dem Gesang der Männchen auf den Singwarten (Latschenwipfel) festzustellen. Sobald das Weibchen brütet, verliert sich die Sangesfreude, die Männchen antworten nur zögernd auf das Lock-Tonband, meist nähern sie sich neugierig in Deckung der Latschen knapp über dem Boden. Nach dem Flüggewerden der Jungen scheinen sie das Gebiet zu verlassen, da wir Ende August trotz intensiver Suche kein Exemplar mehr feststellen konnten.

Ihre heimliche Lebensweise im „wanderfeindlichen“ Latschendickicht schützt die Art in den steirischen Brutgebieten vorläufig vor dem Tou-

risismus, zumal die entlegenen Kare für den Wintersport zu wenig attraktiv sind und weitab vom Verkehrsstrom liegen. Bedrohung erwächst dem Blaukehlchen vor allem durch klimatische Einflüsse. Wetterstürze während der Brutzeit mit Hagel und längeren Schneeperioden führen alljährlich zu Ausfällen. Eine von Menschen verursachte Gefahr sind die Vogelfänger, die Vögel wegen ihres prächtigen Gefieders und Gesanges gerne halten, obwohl es gesetzlich verboten ist.

Als Schutzmaßnahme wäre ein rigoroses Verbot des Vogelfanges in Latschenmooren, auch für Vogelhalter mit Erlaubnisschein, zu erlassen und zu überwachen. Häufigere Kontrollen bei den Vogelhaltern mußten durchgeführt werden. Der Tourismus darf in den Brutgebieten keinerlei Förderung erfahren (Lifte, eingebnete Pisten, Zubringerstraßen, Bauwerke, Hubschraubertourismus etc.) Im allgemeinen ist die Geheimhaltung der Brutplätze der beste Schutz für eine Vogelart.

Die Durchführung des Artenschutzprogrammes haben E. HABLE, Frojach, und ich übernommen. Alljährlich werden die Brutgebiete mehrmals kontrolliert, neue Erkenntnisse registriert und potentielle Brutbiotope durchforscht. Dabei ist es vorteilhaft, den Jagdeigentümer über Ziel und Zweck dieser Untersuchungen zu informieren, da die einsamen Latschengebiete jagdlich von Interesse sind und ein Begehen des Revieres ohne Erlaubnis zu Kollisionen mit den Jagdorganen führen kann. Kontrollen bei den Mitgliedern der Vogelhalter-Vereine in Bad Aussee wurden von Zeit zu Zeit durchgeführt. Dankenswerterweise unterstützt die Steiermärkische Landesregierung, Rechtsabteilung 6, Fachstelle für Naturschutz, finanziell das Artenschutzprojekt. Wir hoffen, durch diese Maßnahmen in Rahmen des Artenschutzprojektes die Brutplätze des Rotsternigen Blaukehlchens in der Steiermark unzerstört zu erhalten.

**Anschrift des Verfassers:**

Ilse Präsent  
Weißenbach 6  
A-8813 St. Lambrecht

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Präsent Ilse

Artikel/Article: [Artenschutzprogramm "Rotsterniges Blaukehlchen" in der Steiermark](#)  
[82](#)